

Es informiert Sie	Frau Stratmann
Telefon (0202)	563 69 30
Fax (0202)	
E-Mail	
Datum	12.09.00

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses Schutz und Ordnung am 06.09.2000

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arif Izgi

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Peter Bartsch

Herr Heinz-Peter Brakelmann

Frau Brita Krempel

Herr Rainer Spiecker

Herr Andreas Weigel

von der SPD-Fraktion

Herr Eckhart Ebert

Herr Karlheinz Emmert

Herr Wolfgang Hahn

Herr Eberhard Hasenclever

Frau Silke Neuschäfer

ab 16.20 Uhr

von der FDP-Fraktion

Herr Uwe Kreis

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Gerta Helene Siller

als sachkundige Einwohner

Herr Pol.-Dir. Rainer Blaudzun

Ausländerbeirat

Herr Naciri Abdeluahid

von der Verwaltung

Herr Axel Frieß

Frau Bärbel Mittelmann

Frau Petra Neutenkötter

Herr Thomas Piqué

Herr Klaus-Peter Stein

vom Personalrat

Herr Jörg Beier

Frau Ruth Meisch

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Udo Hackländer

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Hans-Jochen Blätte
Herr Dr. Werner Henning
Herr Ralf Loewen
Herr Michael Mehler
Schriftführerin
Frau Kerstin Stratmann

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Ebert als sachkundiger Bürger verpflichtet.

Der Ausschuss bestellt Frau Stratmann zur neuen Schriftführerin. Frau Neutenkötter wird zu ihrer Stellvertreterin bestellt.

Herr Brakelmann bittet, den TOP 9 auf die Sitzung des Hauptausschusses und die des Rates zu vertagen. Außerdem wird aus der Drs.Nr. 7029/00 auf Seite 4 der erste Absatz „Insbesondere auch die in der Diskussion um eine und an der Alten Freiheit sichtbar, nicht bewahrheitet.“ auf seinen Wunsch komplett gestrichen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ansonsten bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1 **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der letzten Sitzung liegt noch nicht vor. Die Genehmigung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

2 **Konzept für die von Frauenhandel und Zwangsprostitution betroffenen Frauen** **Vorlage: 1811/00**

Frau Mittelmann (SB 205) erläutert das Ergebnis des Aktionsteams „Frauenhandel und Zwangsprostitution“.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 06.09.2000:

Nach Klärung der Rückfragen nimmt der Ausschuss den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

Einstimmig

3 **Quartalsbericht II/2000 des Geschäftsbereichs Schutz und Ordnung** **Vorlage: 7024/00**

Herr Hackländer weist auf die Jahresberichte des CHU und der Feuerwehr, sowie auf die Zuwanderungsstatistik NRW hin, die zur Mitnahme bereit liegen.

Der Vorsitzende bittet darum, Fragen zum Quartalsbericht zu stellen und dann den Beschluss zu fassen.

Herr Hasenclever kritisiert, dass bei der Mitarbeiterbefragung im R 301 nur 10 – 15% der Mitarbeiter teilgenommen haben und bittet um Mitteilung des Grundes. Außerdem fragt er an, wie bezüglich der Ressortleitung im R 301 weiter verfahren wird.

Frau Siller unterstützt die Meinung des Herrn Hasenclever hinsichtlich der Mitarbeiterbefragung und bittet ebenfalls um Mitteilung des Grundes.

Herr Hackländer erklärt, dass die Ressortleiterstelle beim R 301 erst ausgeschrieben werden müsse, bevor eine Neubesetzung erfolgen könne.

Herr Mehler erläutert, dass im R 301 zuvor eine Vorgesetztenbeurteilung stattgefunden habe, die die Akzeptanz der Mitarbeiter, des weiteren an einer Mitarbeiterbefragung teilzunehmen, gemindert habe.

Herr Emmert fragt an, was speziell gegen die Personal- und Personalkostenentwicklung bei der Feuerwehr getan würde und warum Gebührenrückgänge bei den Wasser- und Blutproben des CHU zu verzeichnen sind.

Herr Blätte führt die Personalentwicklung bei der Feuerwehr auf die bevorstehende Verschlechterung der Beamtenversorgung im nächsten Jahr zurück. So würden sich viele Mitarbeiter überlegen, noch im Jahr 2000 in den Ruhestand zu gehen. Des weiteren teilt er mit, dass das Personalkostenbudget 2000 nur ausreicht, wenn nicht alle Sollstellen besetzt sind. Im kommenden Jahr muss der Grundlehrgang, der sich zur Zeit in der Ausbildung befindet, voll finanziert werden. Da das Budget jedoch nur bei einer dünnen Personaldecke eingehalten werden kann, wird im kommenden Jahr kein zusätzlicher Grundlehrgang eingerichtet werden können.

Herr Hackländer ergänzt, dass die Personalkostenbudgetierung der Feuerwehr für die tatsächlich vorhandenen Stellen und nicht für die Sollstellen vorgenommen wurde. Somit kann ein Fehlbedarf nur durch die nicht besetzten Stellen aufgefangen werden.

Herr Dr. Hennig erläutert, dass die Gebührenrückgänge beim CHU zum einen auf den Rückgang der Abwasserproben zurückzuführen sind, da der Bereich Kanalüberwachung an die WSW abgegeben wurde und die Abwasserproben nun vom Bergischen Wasserlabor untersucht werden. Zum anderen ist ein Rückgang der Blutproben zu verzeichnen. Dabei handele es sich um Auftragsangelegenheiten, auf deren Umfang kein Einfluss genommen werden könne.

Der Vorsitzende bedankt sich bezüglich des Punktes `Rückführung von Flüchtlingen` für die gute Zusammenarbeit des Stadtbetriebes Flüchtlinge, der Ausländerbehörde und des Ausländerbeauftragten.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 06.09.2000:

Der Ausschuss nimmt den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

Einstimmig

4

Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -
Vorlage: 7025/00

Der Ausschuss vertritt allgemein die Auffassung, dass die Notwendigkeit eines Dringlichkeitsverfahrens mehr als bedauerlich ist. Es ist zu hoffen, dass zukünftig wieder die beschlossene Jahresregelung eingehalten wird.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 06.09.2000:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmig bei einer Enthaltung

5 Ausschussauftragsmanagement: Sachstandsberichte zu den Baumaßnahmen Feuerwache II, Hahnerberg und Linde
Vorlage: 7026/00

Herr Blätte teilt mit, dass die Pläne zu den Baumaßnahmen Feuerwache II, Hahnerberg und Linde nun vorliegen und wunschgemäß in der nächsten Sitzung vorgelegt werden, bzw. wenn möglich, schon mit der nächsten Niederschrift versandt werden.

Da bei den Baumaßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr mehrere Leistungseinheiten betroffen sind, sagt Herr Hackländer nach einer kurzen Diskussion zu, dass er sich mit Herrn Dr. Flunkert bezüglich eines gemeinsamen Gesprächs der betroffenen Leistungseinheiten in Verbindung setzen wird.

6 Sachstandsbericht Kommunalen Ordnungsdienst (mdl. Bericht)
Berichterstatter: Herr Loewen

Herr Loewen berichtet, dass der Kommunale Ordnungsdienst durch das nun vorliegende Finanzierungskonzept ca. Mitte November mit der Arbeit beginnen wird. Er wird mit einer Aktion „Gelbe Karte“ starten. Zur Zeit laufen die entsprechenden organisatorischen Vorbereitungen (Personalauswahl, Raumbeschaffung, usw.).

Der Vorsitzende dankt für den Bericht.

7 Servicemappe für Neubürger
Vorlage: 7027/00

In einer kurzen Diskussion werden Bedenken geäußert, dass es durch die Werbung lokaler Unternehmen evtl. zu einer Wettbewerbsverzerrung kommen könne.

Herr Mehler erklärt, dass das Presseamt die Angelegenheit im Marketingausschuss besprechen wird. Das R 301 wird bei der Umsetzung des Vorschlages für die Ausgabe der Servicemappen an Neubürger zuständig sein.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 06.09.2000:

Dem Beschlussvorschlag wird mit folgender Anmerkung zugestimmt:

„Die Rechtslage muss überprüft und auf fairen Wettbewerb muss geachtet werden.“

Einstimmig

8 Einsatzverbot für Rettungsfahrzeuge
Vorlage: 7028/00

Herr Hackländer beantragt diesen Punkt im Nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 06.09.2000:

Dieser Punkt wird im Nichtöffentlichen Teil behandelt.

Einstimmig

9 Änderung der Straßenordnung
Vorlage: 7029/00

Dieser TOP wird in die Sitzung des Hauptausschusses und die des Rates verlegt.

Izgi
als Vorsitzender

Hackländer
Geschäftsbereichsleiter

Stratmann
Schriftführerin